



[Minneapolis Riot Police](#) by [Tony Webster](#) is licensed under CC BY-NC-SA 2.0

## Heldenverehrung für einen weiteren Berufsverbrecher

- Mitarbeiterstab der Posaune
- [26.05.2021](#)

Der demokratische Medienkomplex hat wieder einmal aus einem Berufsverbrecher, der bei einer Auseinandersetzung mit der Polizei getötet wurde, einen Heiligen gemacht. In Brooklyn Center, einem Vorort von Minneapolis, brachen Unruhen aus und die Polizeibeamtin Kim Potter erschoss Daunte Wright, der am 11. April versuchte, einer Verhaftung zu entgehen. Die Agenda der Propagandamedien besteht darin, den Leuten in den Kopf zu setzen, Amerika sei ein rassistisches Land und seine Traditionen und Institutionen müssten niedergedrückt werden. In den Diensten dieser Agenda machen sie aus Wright einen *Helden* und aus Frau Potter ein Monster.

Aber diese Charakterisierungen zeigen nicht das ganze Bild – und das ist kein Zufall.

Jeder kann im Internet nachsehen und wird da sofort einige von Wrights eigenen Social-Media-Posts finden, in denen er sich selbst als Hersteller von Bandenzeichen darstellt, dicke Geldbündel zeigt, Drogen nimmt und mit einer Pistole herumfuchtelt. Gerichtsakten, die die *Daily Mail* erhielt, zeigen, dass gegen Wright ein Haftbefehl vorlag, als Potter und zwei weitere Polizeibeamte ihn wegen eines abgelaufenen Kennzeichens anhielten. Der *Daily Mail* zufolge „würgte Daunte Wright eine Frau und drohte damit, sie zu erschießen, falls sie ihm nicht die 820 \$ aushändigte, die sie in ihrem Büstenhalter gestopft hatte... Wright war zu einer mündlichen Verhandlung wegen versuchten schweren Raubes vorgeladen – mit einer möglichen Höchststrafe von zwanzig Jahren Gefängnis.“

Sie werden von dieser Anklage wegen schweren Raubes nichts bei einem „Gerechtigkeit für Daunte“- Protest hören, aber sie ist doch sehr wichtig, um zu verstehen, was tatsächlich passiert ist. Potter und ihre Kollegen hielten Wrights weißen Buick LaCrosse an und folgten dann dem Standardverfahren, indem sie Wrights Namen in ihrer Datenbank überprüften. Sie erfuhren, dass er ein gewalttätiger Verbrecher war und ein Haftbefehl gegen ihn vorlag. Zwei Polizeibeamte forderten Wright daraufhin auf, aus dem Auto zu steigen. Wright folgte zunächst ihrer Aufforderung, doch dann riss er sich los und versuchte, mit dem Wagen zu fliehen. Officer Potter rief, dass sie ihn mit dem Elektroschocker betäuben würde, aber sie zog ihre Pistole statt des Tasers und schoss ihm in die Brust.

Drei Tage nach der Schießerei wurde die Beamtin Potter verhaftet und wegen Totschlags angeklagt. Es wird also Ermittlungen über die Umstände von Dauntes Tod geben. Aber das hat die Demonstranten nicht davon abgehalten, alle möglichen Anschuldigungen zu erheben und die Randalierer davon, sich mit den Beamten im Polizeipräsidium zu prügeln.

Und es hat die Rassenhetzer nicht davon abgehalten, Beamte der Stadtverwaltung aus ihren Jobs zu zwingen, nur weil sie sagten, Potter solle ein *faïres* Verfahren bekommen. Polizeichef Tim Gannon wurde zum Rücktritt gezwungen, obwohl er gar nichts mit Wrights Tod zu tun hatte und Stadtdirektor Curt Boganey wurde gekündigt, nachdem er nahegelegt hatte, dass Potter ein *faïres Gerichtsverfahren* verdiene.

Jetzt hat Bürgermeister Elliot den Gouverneur Tim Walz gebeten, den Generalstaatsanwalt Keith Ellison zu bitten, Wrights Fall zu übernehmen – trotz der Tatsache, dass Ellison ein ultralinker Radikaler ist, mit Verbindungen zur „Nation des Islam“, der einen Leitartikel für die kommunistische Partei der USA schrieb, in dem er argumentierte, dass bodenständige sozialistische Organisationen nötig seien, um die notwendigen Reformen in den Vereinigten Staaten durchzusetzen. Er hatte immer geglaubt, dass die amerikanische Polizei unrettbar rassistisch ist und 1989 sagte er der sozialistischen Organisation Freedom Road, ein „verantwortungsvoller Aktivist müsse den jungen Leuten da draußen zeigen, dass die weiße Vormachtstellung und der Kapitalismus sie in diese Lage gebracht haben.“

Es gibt immer mehr Beweise dafür, dass die radikale Linke keine Gerechtigkeit will. Sie wollen nur die Polizei vernichten!